

Nummer 197  
März 2013

## Vortrag

Mag. Jana Breuste

Der Salzburger Hauptbahnhof und seine  
Architektur im Wandel der Zeit – Der Mittel-  
bahnsteig am Salzburger Verbundbahnhof  
(1909–2009) und seine Ausstattung

Freitag, 15. März 2013, 19 Uhr  
Müllnerbräu, Saal 3

Neue Forschungsergebnisse zum verlorenen Mittelbahnsteig von 1909 und der Ausstattung von dessen Warte- und Restaurationsräumlichkeiten sollen, eingebunden in die Gesamtgeschichte des Bahnhofs, der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Mit dem Beitritt zum Schengener Abkommen verlor der Salzburger Hauptbahnhof seine vormalige Funktion als Grenzbahnhof mit Zollfunktion. Neuen Anforderungen des 21. Jahrhunderts wollte man mit dem Rückbau zu einem Durchgangsbahnhof, wie er bereits bei seiner Erbauung 1860 bestand, am besten entsprechen. Naturgemäß führte dies zu Konflikten mit dem denkmalgeschützten, 1907 bis 1909 im Jugendstil errichteten Mittelbahnsteig, welcher eine Abänderung der Form in einen Verbundbahnhof bedeutet hatte. Beispiele dieses besonderen Typus sind äußerst selten, eine Erhaltung aber scheiterte. Am Ende eines langen Diskussionsprozesses zwischen Eigentümer, Planern und der Denkmalpflege, an dem auch die Öffentlichkeit regen Anteil nahm, stand eine Kompromisslösung. Sie ermöglichte zwar den Erhalt von Teilen der stählernen Hallenkonstruktion und eine Wiederherstellung der Empfangshalle von 1909 mit ihren Jugendstil-Fliesenbildern, forderte andererseits aber auch den völligen Abbruch der Hochbauten des Mittelperrons.

Der moderne Umbau, welcher vor allem durch die Erweiterung des Zugangstunnels zu einer breiten, bis Schallmoos durchgebundenen Einkaufspassage und die den Bestand ergänzenden skulpturalen Bahnsteigdächer überzeugte, wird 2014 abgeschlossen sein.

Die Vortragende: Jana Breuste, Mag. phil., geb. 1982 in Halle/Saale (Deutschland). 2002–2007 Diplomstudium der Kunstgeschichte sowie Klassischen Archäologie und Geschichte. Seit 2007 Vermittlung moderner Architektur beim Verein INITIATIVE ARCHITEKTUR in Salzburg. Seit 2010 Doktoratsstudium an der Universität Salzburg (Dissertationsthema: Schloss Mirabell – Baugeschichte bis 1818). Selbstständige Autorin eines Artikels zum Mittelbahnsteig im kürzlich im Pustet-Verlag erschienenen Buch „Der neue Salzburger Hauptbahnhof – Stationen seiner Geschichte von 1860 bis 2014“, hg. v. Ronald Gobiet.

## Programmorschau:

### **Freitag, 22. März 2013, 18 Uhr, Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8:**

Vortrag von Mag. Dr. Herbert WEIGL: Die *Wasserversorgungsfrage* – von frühneuzeitlichen Zuständen zur Fürstenbrunner Wasserleitung 1875. Veranstaltet vom Stadtarchiv Salzburg, der Salzburg AG – Center Wasser und dem Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg (siehe Landesgeschichte aktuell 196, S. 3–5).

### **Freitag, 19. April 2013, 19 Uhr, Müllnerbräu, Saal 3:**

Vortrag von Knut RAKUS, Vizepräsident des ÖAMTC Salzburg, und Mag. Jutta BAUMGARTNER: Die Motorisierung Salzburgs von 1895 bis zur Gegenwart.

### **Samstag, 4. Mai 2013, 14 Uhr und 15 Uhr 30 (2 Termine):**

Führung durch das Nonntaler Tor mit Mag. Jutta BAUMGARTNER. Treffpunkt: vor dem Kindergarten in der Schanzlgasse,

### **Sonntag, 2. Juni bis Samstag, 8. Juni 2013:**

Sieben-Tage-Reise „Kurfürstenstädte an Rhein und Mosel“ (siehe Landesgeschichte aktuell 196, S. 6–8). Die Reise ist ausgebucht. Zur künftigen Anmeldemodalität bei Reisen der Freunde der Salzburger Geschichte wird im nächsten ausführlichen Heft berichtet.

# Einladung zur Buchpräsentation

Dienstag, 9. April 2013, 20 Uhr, Romanischer Saal

## PRÄSENTATION der Festschrift für Adolf Hahnl

Die Erzabtei St. Peter lädt am Dienstag, 9. April 2013, um 20 Uhr in den Romanischen Saal der Erzabtei St. Peter zur Präsentation der Festschrift für Prof. Dr. Adolf Hahnl.

Anlässlich des 75. Geburtstages von Adolf Hahnl würdigt die Erzabtei St. Peter als langjähriger Arbeitgeber des Jubilars seine wissenschaftlichen Verdienste.

Die Festschrift enthält 21 ausgewählte Arbeiten von Adolf Hahnl aus dem Bereich der Salzburger Kunstgeschichte sowie der St. Petrischen Hausgeschichte.

Der thematische Bogen spannt sich von Salzburger Künstlerbiografien über emblematische Arbeiten bis hin zur Beschreibung herausragender Bau- und Kunstwerke in Salzburg. Eine vollständige Bibliografie sowie ein Register ergänzen diese Textauswahl.



**PLUS LIBRORUM.** Beiträge von Adolf Hahnl zur Salzburger Kunstgeschichte, hg. von der Erzabtei St. Peter. Salzburg: Verlag St. Peter, 2013 (Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Ergänzungsband 31), 24,90 €.

Näheres zum Buch und Bestellabschnitt siehe Landesgeschichte aktuell 196, S. 15–16.

## Der nächste Vortrag

**Freitag, 19. April 2013, 19 Uhr:**

Vortrag von Knut RAKUS, Vizepräsident  
des ÖAMTC Salzburg, und Mag. Jutta  
BAUMGARTNER: Die Motorisierung  
Salzburgs von 1895 bis zur Gegenwart

Müllnerbräu, Saal 3

### IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.  
Mitteilungen – Berichte – Informationen  
der „Freunde der Salzburger Geschichte“  
Nr. 197, März 2013.

Medieninhaber und Herausgeber:  
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.  
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,  
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und  
Mag. Thomas Weidenholzer,  
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell  
Nr. 197, März 2013